

## MUNDARTECKE GRABS

### Stuubetilied

Heitere Glanz und schiint der Muu  
Chunn, mer wenn zur Stuubeti guu.  
Stuubeti guu de Lütte zleid  
Das ischt e woori Buabefreud.  
Stuubeti guu ischt o kei Sünn  
Wo luter schöeni Meitle sinn.  
Wommer chu sinn vor das Huus  
Sin die Meitle numme n uuf.  
Uhi gschtigen und d Reed vercheart  
Aha keit und d Hose verzeert.  
Liggi unnere Biirabomm  
Bis mer vu mim Schätzeli tromt.  
Vu mim Schätzeli tromts mer gern,  
Hüür no lieber weder fern.  
Am Suntigmorge n am halbi zwei  
Gunn die Stuubetibuebe hei.

### Mini Frou heisst Annagreät

Mini Frou heisst Annagreät,  
Wenn si nu der Gugger hett.  
Wenn o nu der Biswinn chääm  
Und si mit is Holand nääm.  
Will i hüst, so will si hott  
Will i Wii, so will si Moscht.  
Lueg i sües, so luegt si suur  
Bin i nid en gschtroofte Puur.  
Chomm i vu der Ärbet hei  
Ligge hii und stregge d Bääi  
Seit si: Uuf, du fuule Hunn,  
Schaff du nuu, du bischt no gsunn.  
Bring i emol e Rүүschli hääi,  
Jo, do gits e Höllegschrääi.  
Lueg i nu e n anneri aa,  
Seit si scho: Du schlechte Maa.  
Churz und guet, mit einem Wort:  
Annagreäte, du muescht fort.  
Möcht nommool e n anneri nii,  
Aber nu kei Greäte meä.

\*

In den ersten zwei Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts sammelte die gebildete Buchser Anwaltsgattin **Lita Senn-Rohrer** (1878–1974) Lieder, die im Werdenberg gesungen wurden. Besonders ergiebig war ihre Liedersuche in Grabs; hie und da schrieb sie dazu, wer ihr vorgesungen hatte, zum Beispiel «vus Schellahalda Treesa Anneli».